

Systematische sprachübungen auf der untersufe [Fortsetzung]

Autor(en): **Giger, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **21 (1935)**

Heft 21: **Obstsegen!**

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-540643>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Volksschule

Systematische sprachübungen auf der unterstufe*

14

Das Wiewort sagt wie
die Dinge sind.

Die Nir Schüler sind: brav,

Men = fleissig, gut, folgsam,
schen fräge, lustig, munter.

Die Eltern sind: lieb,

zufrieden, arbeitsam,

freundlich, stark, ge =

sund, gütig, besorgt.

Von schwarz: kohlschwarz

den tiefschwarz, rabenschwarz

* Diese für die Unterstufe sehr wertvolle Arbeit kann auch als Separatdruck bezogen werden. Wir machen auf die günstige Gelegenheit aufmerksam

und erbitten Bestellungen innert Monatsfrist an die Schriftleitung:

Johann Schöbi, Lehrer, Gossau (St. Gallen).

Farben. weiss: silberweiss, kreid-
 weiss, schneeweiss, milchweiss.
rot: rosenrot, feuerrot,
 hellrot, ziegelrot, blut-
 rot, dunkelrot, kirschrot.
grün: grasgrün, blass-
 grün, seegrün, tiefgrün.
 Aller- jung-alt, kalt-warm,
 lei fröhlich-traurig, ge=
 Gegen-sund-krank, arm-
 sätze. reich, gut-böse, stark-

Aller-schwach, schön-häss-
 lei lich, süss-bitter, fett-
 Gegen-mager, langsam-flink,
 sätze. lang-kurz, eckig-rund,
 schmal-breit, leicht-
 schwer, eng-weit, hart-
 weich, dick-dünn, tief-
 hoch, gerade-krumm,
 hell-dunkel, weiss-
 schwarz, fleissig-träge,
 gross-klein, neu-alt.

Dingwort und Tunwort.

Schü = Die Schüler müssen:

ler = die Tafel reinigen, die

pfl ich = Griffel spitzen, das lese =

ten. buch einfassen, Wörter

schreiben, eine Geschich =

te lesen, Lieder singen.

Haus = Was ich helfen muss:

arbei = Geschirrabwaschen,

ten. Holz tragen, Kaffee ko =

chen, Kaninchen füttern.

Aufgabe: Unterstreicht in vorstehender Übung alle Dingwörter grün, alle Tunwörter rot!

Zusatzaufgaben: Was ich am Himmel sehe: (Wolken fahren, Sterne

Auf Kinder lärmern, Wagen

der rasseln, Pferde wiehern,

Stras = heute spazieren, Menschen

se. rufen, Hunde bellen, Au =

tos fahren, Regen plätschert

Hand = Der Schneider: nimmt das

werker = Mass, verfertigt Kleider,

arbeit. bügelt Hosen, reinigt Flek =

ken, schreibt Rechnungen.

Der Schreiner: zersägt Holz,

hobelt Bretter, leimt Hühle.

leuchten usw.). Im Walde: (Vögel singen, Käfer brummen). Bauernarbeit: (Gras mähen, Kühe füttern). Am Bach: (Wasser rauscht, Fische schwimmen). In der Fabrik: (Maschinen laufen, Lampen leuchten).

Wiewort und Dingwort.

Kauf Do kauft die Mutter: neue
 und Schuhe, warme Kleider,
 Ver = frische Eier, nährhaftes Brot,
 kauf. feine Butter, gesunde Milch,
kräftiges Fleisch, zarte Bohnen?
Was der Gemüster ruft:
billiges Gemüse, rote Rü-
ben, frische Bohnen, süsse
Orangen, feine Datteln, neue
Erdäpfel, welsche Zwetschgen!

Aufgabe: Unterstreicht alle Wiewörter gelb, die Dingwörter grün!
 Zusatzaufgaben. Was verarbeitet wird: (warme Wolle, gutes Leder).
 Was wir alles tragen: (leichte Strohhüte, farbige Schürzen). Was uns der
 Wald schenkt: (feurige Erdbeeren, bunte Schwämme). Was ich vom Christkind

Die Was wir vom Fenster aus
 schö = erblicken: saftige Wiesen,
 ne bunte Blumen, schöne
 Welt. Gärten, schlanke Pap-
pekn, farbige Häuser, grü-
ne Hügel, dunkle Wälder,
graue Felsen, hohe Berge,
den blauen Himmel, die
helle Sonne, weisse Wölk-
lein, ferne Dörfer, kecke
Spatzen, muntere Kinder.

wünsche: (ein schönes Christbäumchen, süsse Schokolade). Was uns erfreut:
 (gute Gesundheit, frohe Tage). Was wir in der Schule verwenden: (spröde
 Griffel, feuchte Schwämme).

Sätze mit Dingwort und Tunwort.

Aller = Winterabend in der Stube.
 lei Die Lampe brennt. Der Da =
 liebe ~~er~~ liest. Die Mutter strickt.
 Aufent = Die Grossmutter erzählt.
 halts = Die Kinder lauschen.
 plätz = Ein Schwesterchen
 chen. schläft. Ein Bruder raucht.
 Die Katze schnurrt. Die
 Uhr tickt. Das Feuer prasselt.

Aufgabe: Unterstreicht alle Dingwörter grün, die Tunwörter rot.
 Zusatzaufgaben: Arbeit im Hause. (Die Mutter kocht. Die Schwester

Auf dem Spielplatz. Die
 Knaben spielen. Der Ball
 fliegt. Emil wartet. Ein
 Bube springt. Josef fällt.
 Die Mädchen lachen.
 Im Walde. Die Sträucher
 blühen. Die Beeren reifen.
 Die Vögel pfeifen. Ein Kuck-
 kuck ruft. Ein Eichhörnchen
 klettert. Ein Häslein flüchtet.
 Am See. Die Mücken tanzen. Das Wasser spiegelt.

bügelt.) Arbeit in der Schule. (Hans schreibt. Rosa zeichnet . . .) Am See
 oder Bach. (Die Mücken tanzen. Das Wasser spiegelt . . .)

Sätze mit Dingwort,
 Wiewort u. den Wörtchen:
 ist u. sind. [ist u. sind = Tunwörter]

Wie Die Menschen, Anna ist
 ver = fleissig, Peter ist träge, Der
 schie = Vater ist krank, Die Turner
 den sind flink, Die Kinder sind
 alles lustig, Die Geschwister sind lieb
 sein Von den Tieren, Die Katze ist
 kann, falsch, Der Hund ist treu,
 Die fliegen sind lästig.

Aufgabe: Unterstreicht alle Dingwörter grün, die Tunwörtchen (ist und sind) rot, die Wiewörter gelb.

Zusatzaufgaben: Bei uns zu Hause. (Der Vater ist gesund. Karl ist müde . . .) Wie die Blumen sind. (Das Veilchen ist blau. Die Dotterblume ist saftgelb . . .) Wie die Dinge sind. (Die Berge sind hoch.

Die Tanne ist schlank . . .) Wie Speisen und Getränke sind. (Das Brot ist schmackhaft. Der Süssmost ist gesund . . .) Das Haus und seine Teile. (Das Haus ist neu. Der Gang ist breit . . .) Vom Wetter. (Der Himmel ist trübe. Die Luft ist kalt . . .)

Sätze mit Dingwort, Tun-
wort und Wiewort. [Redis 1]

Die vier Jahreszeiten. Der Frühling kommt. Der strenge Winter weicht. Der Schnee schmilzt rasch. Muntere Bächlein rinnen. Die Sonne strahlt warm. Frische Gräslein spriessen. Bunte Blümlein leuchten. Blaue Veilchen blühen. Die Hare...

Der Sommer. Die Sonne glüht
heiss. Die warme Luft flimmert.
Matte Blümlein verdursten. Kein
kühles Lüftchen weht. Die Bauern
heuen fleissig. Das Gras dörret
schnell. Grillen zirpen eintönig.
Mücken tanzen wie toll. Die
Bremsen stechen blutgierig. Wir
Kinder gehen barfuss. Saftige Erd-
beeren reifen. Wir Kinder pflük-
ken sie eifrig. Die schönen Ferien beginnen.

Der Herbst. Die milde Herbstsonne
strahlt. Saftiges Obst reift. Der Bau-
er erntet eifrig. Das muntere Vieh
weidet. Lustig bimmeln die Her-
denglocken. Das Hüterbüblein
jauchzt freudig. Ein kleines Feuer-
lein flackert. Seine Bratkartoffeln
duften. Graue Nebel schleichen.
Der Wind bläst frisch. Bunte Blät-
ter wirbeln. Kühle Nächte folgen.
Armes Wild flüchtet.

Der Winter, leichte Schneeflocken
wirbeln. Die Erde schläft tief, Kalt
weht der Wind. Der gefrorene Schnee
knirscht. Die armen Waldtiere frie-
ren. Hungerige Vögel betteln. Fröh-
liche Kinderstimmen ertönen.
Mädchen schlitteln freudig. Nag-
balsige Skifahrer stürzen. Gefährli-
che Schneebälle fliegen. Erstarrte Schnee-
männer wachen. Kalte Winterstürme
toben. Mächtige Lawinen krachen.

Aufgabe: Unterstreicht in den Jahrzeitaufsätzchen die Dingwörter grün,
die Tunwörter rot und die Wiewörter gelb. Macht dasselbe in einem Lesestück!

Wer bildet richtig?

Dingwort	Tunwort	Wiewort
<u>Glanz</u>	glänzen	glänzig
?	<u>sahen</u>	?
?	?	<u>hözig</u>
<u>Blut</u>	?	?
?	<u>stürmen</u>	?
?	?	<u>luftig</u>
<u>Öl</u>	?	?
?	<u>fuern</u>	?
?	?	<u>spitzig</u>

Bemerkung: Haupttitel = Redisfeder 1, Untertitel = Redisfeder $\frac{3}{4}$,
Titel- und Teillinien mit Farbstift, Uebungswörter mit Kleinredis, unterstrichene
Wörter mit roter Tinte.

???	Fragesätze. ???
Auf	Dann kommt der Zug?
der	Do müssen wir aussteigen?
Schul-	Doher kommt ihr? Dohin
reise.	reist ihr? Die lange wandert
	ihr schon? Seid ihr müde? Das
	brut dich am meisten? Sind wir
	bald am Ziele? Der hat Hunger?
	Do ist mein Bruder? Do kann
	man Karten kaufen? Dem
	schreibst du? Der hat Marken?

Zusatzaufgaben: Was der Lehrer fragt. (Wer kann erzählen? Seid ihr fertig?). Was Vater und Mutter fragen. (Warum kommst du erst? Was fehlt dir?). Beim Krämer. (Was möchtest du? Was bin ich schuldig?).

! ! !	Ausrufesätze. ! ! !
Was die	Hör, Fritz! Geh rasch in den Laden!
Mutter	Grüsse höflich! Kaufe gut! Bezah-
verlangt.	le sofort! Komm bald wieder!
Grüsse	Guten Morgen! Guten Tag! Grüsse
und	Gott! Guten Abend! Gute Nacht!
Wünsche.	Auf Wiedersehen! Bleib gesund! Lebe
	wohl! Gute Reise! Wünsch Glück!
Turnbe-	Achtung! Steht! Vorwärts-marsch!
fehle.	Rechts-um-kehrt! Richtung links!
Freuden-Schmerz	Juhu! Bravo! Ah! O! Obacht! Hilfe!
Schreckrufe.	

Zusatzaufgaben: Lehrerbefehle. (Passt auf! Laut lesen! . . .). Was der Meister dem Gesellen zuruft. (Komm her! Fass an! . . .).

Wir sprechen: scht u. schp,
 schreiben aber: st und sp.
 Stadt, stärken, staubig, Flecken, steuern,
 steif, Stich, stören, streng, Stube, stützen,
 stumm, Aufstieg, anstellen, abstossm, be-
 sticken, beständig, bestraft, bestimmt,
 entstehen, Gestöber, mitstreiten, rück-
 ständig, Spur, spülen, spröde, Spritze,
 sprechen, spitzig, Spital, spüren, speckig,
 gespannt, mitspielen, verspäten, ver-
 sprechen, zersplittern, zusprechen.

Wir sprechen u. schreiben: st u. sp.
 Kasten, nesten, rostig, Brust, dursten,
 listig, Muster, mosen, österlich, Post,
 am schönsten, am liebsten, am be-
 sten, Haspel, lispeln, Kaspar.
 Wer liest richtig?
 Stubenfenster, Despenstich, Stein-
 splitter, Stillstand, stockfinster,
 Durststück, Aststütze, Obststelle,
 Feststimmung, Herbstunde, Rest-
 stück, Strahlenstern, Miststock.